

## Wolfgang Petersen

- 1941 14. März: geboren in Emden
- 1964 – 1966 Studium der Germanistik und Theaterwissenschaften in Hamburg und Berlin; Regieassistent am „Jungen Theater Hamburg“
- 1966 dreijährige Ausbildung an der neugegründeten Deutschen Film- und Fernsehakademie in Berlin
- 1970 Uraufführung seines ersten Kurzfilms „Ich werde dich töten, Wolf“ bei den Berliner Filmfestspielen
- 1971 erste Fernsehregie einer „Tatort“-Folge mit dem Titel „Blechschaten“; danach insgesamt vier weitere Folgen „Tatort“
- 1972 Auszeichnung für die Regie des Fernsehfilms „Smog“ (Drehbuch: Wolfgang Menge) mit dem Prix Italia
- 1973 sein Kinodebüt „Einer von uns beiden“ wird mit dem Bundesfilmpreis für den besten Nachwuchsregisseur ausgezeichnet
- 1976 TV-Kriminalkomödie „Vier gegen die Bank“
- 1977 Ausstrahlung seiner legendären Tatortfolge „Reifezeugnis“ mit Nastassja Kinski
- 1978 der Spielfilm „Die Konsequenz“ (1977) bekommt den Adolf-Grimme-Preis
- 1980 Dreharbeiten zur Verfilmung von Lothar Günther Buchheims Roman „Das Boot“- ausgezeichnet mit dem Bundesfilmpreis, dem Bayerischen Filmpreis und sechs Oscar-Nominierungen; „Das Boot“ gilt bis heute als erfolgreichste deutsche Produktion in den USA, die Fernsehfassung erhielt ebenfalls internationale Auszeichnungen wie den amerikanischen Fernsehpreis „Emmy“
- 1983 – 1984 Regie bei der Verfilmung von Michael Endes Buch „Die unendliche Geschichte“, ausgezeichnet mit dem „Bambi“, dem Fernsehpreis der Zeitschrift „Bunte“ und dem Bayerischen Filmpreis
- 1984 – 1985 Petersen dreht in Hollywood den Kinofilm „Enemy Mine - Geliebter Feind“
- 1991 Hollywood-Debüt mit dem Psycho-Thriller „Shattered“ in der Tradition von Alfred Hitchcock
- 1993 Polit-Thriller „In the Line of Fire“ mit Clint Eastwood

# TELE-VISIONEN

Fernsehgeschichte Deutschlands in West und Ost | Seite 2 von 2

---

1995	„Bambi“ für Regie bei „Outbreak“ mit Dustin Hoffmann in der Hauptrolle
1997	„Das Boot“ kommt in komplett überarbeiteter Form in 145-minütiger Länge als „Das Boot - The Director's Cut“ in die US-Kinos; für den Polit-Thriller „Air Force One“ gewinnt Petersen mit Harrison Ford erneut einen US-Star für die Hauptrolle – erneute Auszeichnung mit dem „Bambi“
2000	sein Abenteuerfilm „The Perfect Storm“ läuft auf US-Leinwänden und als „Der Sturm“ in den deutschen Kinos
2004	„Troja“ („Troy“)
2006	„Poseidon“
2007	Goldene Kamera in der Kategorie „Jubiläum“ für den Film „Das Boot“
2012	Deutscher Regiepreis „Metropolis“ für das Lebenswerk
2016	„Vier gegen die Bank“ (Remake)
2016/17	„Offene Wunde Deutscher Film“ (Mitwirkung)